



Mit freundlicher Unterstützung von:



Zollernalb-Touristinfo/
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Zollernalbkreis mbH
Hirschbergstraße 29 · 72336 Balingen
Telefon: +49 (0) 74 33 / 92 11 39
Telefax: +49 (0) 74 33 / 92 16 10
tourismus@zollernalbkreis.de
www.zollernalb.com

Schutzgebühr: 1,00 €



Museen und Sammlungen

Kunst und Kultur, Historie und Heimat,
Wissenschaft und Technik auf der Zollernalb

Schwäbische
hin-reisend natürlich Alb!

ZOLLERNALB

"Komm mit hinauf!"





WERKFORUM



Fossilienmuseum 🌀 Veranstaltungen 🌀 Klopffplatz

Öffnungszeiten Fossilienmuseum:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 11:00 – 17:00 Uhr
(Geschlossen vom 1.12. – 6.1.)

Eintritt frei.



WERKFORUM
Holcim (Süddeutschland) GmbH
Zementwerk Dotternhausen
D-72359 Dotternhausen

Telefon + 49 (0) 74 27 79 211
www.holcim.de/bw
info-deub@holcim.com

Museen und Sammlungen auf der Zollernalb

Der Zollernalbkreis ist reich an Kunst- und Kulturdenkmälern von der Römerzeit bis in die Gegenwart. Neben dem Wahrzeichen des Kreises, der Burg Hohenzollern, gibt es eine vielfältige und attraktive Museumslandschaft. Über 30 Galerien, Museen und Sammlungen setzen sich mit der facettenreichen Vergangenheit der Region auseinander. Sie bieten neben der landschaftlichen Attraktivität und den umfangreichen Freizeitmöglichkeiten der Region einen zusätzlichen Anreiz, den Zollernalbkreis näher kennen zu lernen.

Wir laden Sie ein, sich auf eine Zeitreise zu begeben. Entdecken Sie die Geheimnisse von Leben, Arbeit und Technik früher und heute und bestaunen Sie Werke bedeutender Künstler.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Zollernalb-Touristinfo



Hirschbergstraße 29 · 72336 Balingen
 Telefon: +49 (0) 74 33 / 92 11 39
 Telefax: +49 (0) 74 33 / 92 16 10
tourismus@zollernalbkreis.de
www.zollernalb.com

Impressum:

Herausgeber: Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den
 Zollernalbkreis mbH/Zollernalb-Touristinfo

Gestaltung: Gute Aussicht Kommunikations GmbH, Albstadt

Druck: Druckerei Conzelmann, Albstadt

7. komplett überarbeitete Auflage November 2008.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Inhalt

| | |
|-----------------|---|
| Vorwort | 3 |
| Impressum | 3 |

Albstadt

| | |
|--|----|
| Galerie Albstadt | 6 |
| Ebinger Heimatmuseum | 6 |
| Museum im Kräuterkasten und GeoPark-Infostelle | 7 |
| Maschenmuseum | 7 |
| Maschenmuseum | 7 |
| Stauffenberg Gedenkstätte | 8 |
| Musikhistorische Sammlung Jehle | 8 |
| Nähmaschinen-Museum Gebr. Mey | 9 |
| Sammlung Wagen und Gewichte | 9 |
| Philipp-Matthäus-Hahn Museum | 10 |

Balingen

| | |
|-------------------------------------|----|
| Rathaus-Galerie Balingen | 11 |
| Heimatmuseum Zehntscheuer | 11 |
| Museum für Waage und Gewicht | 12 |
| Friedrich-Eckenfelder-Galerie | 12 |
| Ortsmuseum Endingen | 13 |
| Bauernmuseum Balingen-Ostdorf | 13 |
| Museum Deutsche Eisenbahn | 14 |

Bisingen

| | |
|---|--|
| Heimatmuseum Bisingen „Mut zur Erinnerung – Mut zur Verantwortung“ 14 | |
|---|--|

Bitz

| | |
|----------------------------|----|
| Heimatmuseum | 15 |
| Rathaus-Galerie Bitz | 15 |

Burladingen

| | |
|----------------------------------|----|
| Dorfmuseum Melchingen | 16 |
| Deutsches Peitschenmuseum | 16 |
| Heimatmuseum Hausen i. K. | 17 |
| Puppenstuben und Ölgemälde | 17 |

Burg Hohenzollern

| | |
|-------------------------|----|
| Burg Hohenzollern | 18 |
|-------------------------|----|

Dotternhausen

| | |
|-----------------------|----|
| Fossilienmuseum | 19 |
|-----------------------|----|

Haigerloch

| | |
|---|----|
| Atomkeller-Museum | 20 |
| Städtisches Kunstmuseum „Ölmühle“ | 21 |
| Städtisches Kunstmuseum „Schüz“ | 21 |
| Ehemalige Synagoge Haigerloch | 22 |
| Heimatmuseum „Hagastall“ | 22 |

Hausen a. ~&

| | |
|--------------------------|----|
| Galerie Erich Walz | 23 |
|--------------------------|----|

Hechingen

| | |
|--|----|
| Oldtimermuseum Zollernalb | 23 |
| Alte Synagoge | 24 |
| Heimatismuseum Hechingen-Stetten | 24 |
| Hohenzollerisches Landesmuseum | 25 |
| Römisches Freilichtmuseum | 26 |

Jungingen

| | |
|--|----|
| Heimatismuseum Kultur – Wirtschaft – Technik | 27 |
|--|----|

Meßstetten

| | |
|--|----|
| Museum für Volkskunst, Sammlung Alfred Hagenlocher | 28 |
| Heimatismuseum Hossingen | 28 |
| Heimatismuseum Tieringen | 29 |

Rangendingen

| | |
|--|----|
| Heimatismuseum Rangendingen „s' Mahles Haus" | 29 |
|--|----|

Rosenfeld

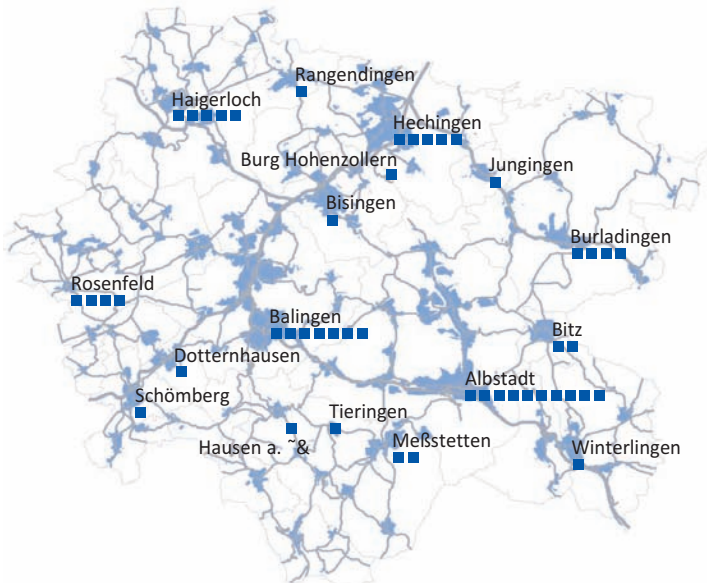
| | |
|---|----|
| Heinrich-Blicke-Museum | 30 |
| Römerbad | 30 |
| Sternwarte Zollern-Alb Rosenfeld-Brittheim e. V. | 31 |
| Heimat- und Trachtenstube Leidringen | 32 |

Schömberg

| | |
|--------------------|----|
| Narrenmuseum | 32 |
|--------------------|----|

Winterlingen

| | |
|-----------------------------------|----|
| Heimatismuseum Harthausen | 33 |
| Broschüren / Reiseliteratur | 34 |



Albstadt



Galerie Albstadt

Städtische Kunstsammlungen
Kirchengraben 11
72458 Albstadt-Ebingen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
11.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage
11.00 – 17.00 Uhr
Montag geschlossen

Eintritt:

4,00 € (ermäßigt 2,50 €);
Jahreskarte: 10,00 € (Familien 15,00 €)

1. „Christian Landenberger“ (1862–1927): Gemälde und Grafik des bedeutenden deutschen, in Ebingen geborenen Freilichtmalers. (Dauerausstellung)
2. „Das Landschaftsbild der Schwäbischen Alb“: Bilder der Alb von kunstgeschichtlichem Rang vom 16. Jh. bis in die Gegenwart. (Dauerausstellung)
3. „Grafik des 20. Jahrhunderts“: Die von der Stiftung Walther Groz geprägte grafische Sammlung umfasst Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafik (20 000 Blätter) vornehmlich des deutschen Expressionismus und Realismus und hat in den Arbeiten von Otto Dix auf Papier (mehr als 450 Blätter) einen international beachteten Schwerpunkt.
4. Sonderausstellungen zu Kunstgeschichte und Gegenwartskunst.

Informationen:

Stadtverwaltung Albstadt
Amt Museen
Telefon: 0 74 31 / 160 -14 91
E-Mail: galerie@albstadt.de
Internet: www.galerie-albstadt.de



Ebinger Heimatmuseum

Spitalhof 13
72458 Albstadt-Ebingen

Öffnungszeiten:

Sonn- und Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Eintritt:

frei

Das 1996 eröffnete Haus zeigt einen facettenreichen Längsschnitt durch die Kulturgeschichte des alten Ebingen, Zeugnisse zur politischen, religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Geschichte der Stadt. Im 1. Stock befindet sich eine typische Bürgerwohnung um 1900. Weiter wird die Ausstellung durch eine Sammlung zur Geschichte des Radios und der Fotografie bereichert.

Informationen:

Förderverein
Ebinger Heimatmuseum
Telefon: 0 74 31 / 59 04 88 oder
0 74 31 / 5 10 46 oder
0 74 31 / 1 60 -14 91
Internet: www.heimatmuseum-ebingen.de

Albstadt

1. Vor- und Frühgeschichte der Ebinger Alb: Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg und der Landesstelle für Museumsberatung aufgebaut. Besonders hervorzuheben sind die Funde aus bronze- und eisenzeitlichen Grabhügeln sowie die reichen Grabbeigaben der Alamannen- und Merowingerzeit.
2. Eindrucksvolle Fossilien und naturgetreu nachgestellte Lebensräume heimischer Tiere.
3. Die Schwäbische Alb wurde 2002 mit dem Prädikat „Nationaler GeoPark“ ausgezeichnet und erhielt im November 2004 die hoch begehrte Auszeichnung als Mitglied des „Global Networks of UNESCO GeoParks“

Informationen:

Stadtverwaltung Albstadt
 Amt Museen
 Telefon: 074 31 / 160 -1491
 E-Mail: museen@albstadt.de
 Internet: www.museen-albstadt.de



Museum im Kräuterkasten und GeoPark-Infostelle

Im Hof 19
 72458 Albstadt-Ebingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag,
 Sonn- und Feiertage
 14.00 – 17.00 Uhr

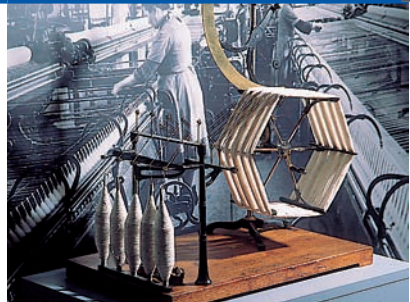
Eintritt:

1,00 € (ermäßigt 0,50 €)

Das „Maschenmuseum“ zeigt die Geschichte der Maschenindustrie im Raum Albstadt von 1750 bis heute. Die Themen reichen von der bäuerlichen Selbstversorgungswirtschaft bis zur frühindustriellen Produktion, von der Industrialisierung über die Heimarbeit der Frauen bis hin zur modernen Produktion. Gezeigt werden u. a. Geräte zur Flachsbearbeitung und zur Strumpfwarenherstellung, Handculierstuhl, Rundwirkstühle und Strickmaschinen, Textilien – v. a. Trikotwaren – von 1880 bis heute, Konfektionstische, Maschinen und Geräte aus nahezu sämtlichen Produktionsbereichen wie z. B. Spulerei, Ausrüstung oder Zuschneiderei. Photo-Dokumentationen in 3-D Qualität. Regelmäßig finden Video- sowie Maschinen- und Handarbeitsvorführungen statt.

Informationen:

Stadtverwaltung Albstadt
 Amt Museen
 Telefon: 074 31 / 160 -1491
 E-Mail: museen@albstadt.de
 Internet: www.museen-albstadt.de



Maschenmuseum

Wasenstraße 10
 72461 Albstadt-Tailfingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag,
 Sonn- und Feiertage
 14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt:

2,00 € (ermäßigt 1,00 €)
 inkl. Sonderausstellung

Albstadt



Stauffenberg Gedenkstätte

Stauffenberg Schloss
72459 Albstadt-Lautlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag,
Sonn- und Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt:

2,00 € (ermäßigt 1,00 €)

Das Stauffenberg Schloss in Albstadt-Lautlingen beherbergt eine Gedenkstätte, die dem Widerstandskämpfer Claus Schenk, Graf von Stauffenberg, gewidmet ist. Dem Lautlinger Familiensitz, wo er bereits als Kind und Jugendlicher mit seiner Familie die Ferien verbracht hatte, blieb Claus von Stauffenberg stets eng verbunden. Die Ausstellung dokumentiert seinen Werdegang, angefangen von seinen Jugendjahren, seiner Erziehung und Ausbildung, seiner Einstellung zum Nationalsozialismus bis hin zu seinem Wandel vom anfänglichen Befürworter zum entscheidenden Gegner der NS-Politik. Familienfotos, Briefe, Gedichte und verschiedene Objekte aus dem ehemaligen Schlosshaushalt illustrieren das Alltagsleben der Familie Stauffenberg im Lautlinger Schloss. Auch der Schlosshof bietet eine weitere Fülle an Informationen mit verschiedenen Informationsstellen.

Informationen:

Stadtverwaltung Albstadt · Amt Museen
Telefon: 0 74 31 / 160-1491
E-Mail: museen@albstadt.de
Internet: www.museen-albstadt.de



Musikhistorische Sammlung Jehle

Stauffenberg-Schloss
72459 Albstadt-Lautlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag,
Sonn- und Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Eintritt:

2,00 € (ermäßigt 1,00 €)

„Musikhistorische Sammlung Jehle“: Streich-, Blas- und Tasteninstrumente aus verschiedenen Zeiten und Kulturbereichen. Besonders schöne Stücke sind ein Cembalo des ausgehenden 17. Jhs., ein Hammerklavier von J. A. Stein (1773) und ein repräsentativer Schrankflügel aus dem 18. Jh.

Die Museumsbibliothek umfasst Notenhandschriften, Erst- und Frühdrucke ab dem 16. Jh. Anhand der ausgestellten Instrumente können Besucher die Entwicklung des Klavierbaus lückenlos nachvollziehen. Im Dachgeschoss befindet sich die komplett eingerichtete Werkstatt eines Geigenbauers.

Informationen:

Stadtverwaltung Albstadt
Amt Museen
Telefon: 0 74 31 / 160-1491 oder
0 74 31 / 160 - 41
E-Mail: museen@albstadt.de
Internet: www.museen-albstadt.de

Albstadt

Über 400 Haushalts-, Gewerbe- und Kindernähmaschinen aus dem 18., 19. und 20. Jh. Die zahlreichen Maschinen zeigen eindrucksvoll die Entwicklung der Nähmaschine, die auch die württembergische Trikotindustrie einen großen Schritt voranbrachte.



Nähmaschinen-Museum Gebr. Mey

Sammlungen Albrecht Mey
Auf Steingen 6
72459 Albstadt-Lautlingen

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
9.00 – 12.00 Uhr; 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag
9.00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Eintritt:

2,00 € (ermäßigt 1,00 €)

Informationen:

Gebr. Mey, Albstadt-Lautlingen
Telefon: 0 74 31 / 70 60
E-Mail: museum@mey.de
Internet: www.mey.de

Die große Waagensammlung des Fördervereins Philipp-Matthäus-Hahn-Museum befindet sich in der ehemaligen Riedschule. Ausgestellt sind über 600 Waagen aus rund 50 Herstellerfirmen, darunter die einstigen Präzisionswaagen und Messgeräte der Eichämter. Zu besichtigen sind außerdem eine Waagen-Restaurierungs-Werkstatt und eine Dokumentation über 25 Waagenbaufirmen aus der Region.



Sammlung Waagen und Gewichte

Hauptstraße 35
72461 Albstadt-Onstmettingen

Öffnungszeiten:

jeden ersten Samstag im Monat
13.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Eintritt:

frei

Informationen:

Arbeitskreis Waagen und Gewichte
Riedschule
Telefon: 0 74 32 / 2 2275 oder
0 74 31 / 160 -14 91

Albstadt



Philipp-Matthäus-Hahn-Museum

Albert-Sauter-Straße 15 (Kasten)
72461 Albstadt-Onstmettingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag,
Sonn- und Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt:

1,00 € (ermäßigt 0,50 €)

Philipp Matthäus Hahn (1739 – 1790) war von 1764 – 1770 Pfarrer in Onstmettingen und fertigte Sonnenuhren, Fernrohre und Mikroskope, aber auch seine berühmten astronomischen Uhren. Er erfand die ohne Gewichtsteine funktionierenden Neigungswaagen. Mit seiner Werkstatt wurde Hahn zum Begründer der feinmechanischen Industrie Württembergs. Die Sammlung des „Mechanikerpfarrers“ mit Sonnen-, Tisch- und Taschenuhren, großen astronomischen Maschinen, hydrostatischen Waagen sowie Präzisionswaagen befindet sich in dem restaurierten Gebäude der romanischen Johanneskirche (um 940), die später als Fruchtkasten diente.

Informationen:

Stadtverwaltung Albstadt
Amt Museen
Telefon: 0 74 31 / 160-14 91

Balingen

Im Laufe eines Jahres finden zahlreiche Kunstausstellungen namhafter Künstler statt. Weitere Informationen zu aktuell stattfindenden Ausstellungen sind über die Touristinfo oder die Internetseite erhältlich.

Informationen:

Stadtverwaltung Balingen
Touristinfo
Färberstraße 2
72336 Balingen
Telefon: 074 33 / 170 - 119
Telefax: 074 33 / 170 - 222
E-Mail: touristinfo@balingen.de
Internet: www.stadthalle.balingen.de/rathausgalerie



Rathaus-Galerie Balingen



Färberstraße 2 · 72336 Balingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag
8.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag
12.00 – 18.00 Uhr

Eintritt:

frei

Mit neuer Konzeption und ansprechender Ausstattung präsentiert sich das Museum seit 1992 in der Zehntscheuer. 1924 gegründet, ist es eines der ältesten Heimatmuseen im Lande. Hier findet man Geschichte zum Anfassen. Das Museum bietet Einblicke in Balingens bewegte Vergangenheit. Wichtige Ereignisse und Entwicklungen sind anschaulich in Szene gesetzt: Stadtbrände, Kirche, Handwerk, Landwirtschaft, Industrie – um nur einige der dargestellten Themen zu nennen. Ferner werden mit „Stube, Kammer, Küche“ die beengten Wohnverhältnisse früherer Zeit dem Besucher nahegebracht. Die Abteilungen Geologie sowie Vor- und Frühgeschichte führen in weit zurückliegende Zeitalter.



Heimatmuseum Zehntscheuer



Neue Straße 59
72336 Balingen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
und Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

Eintritt:

frei

Informationen:

Stadtverwaltung Balingen
Touristinfo
Färberstraße 2 · 72336 Balingen
Telefon: 074 33 / 170 - 119
Telefax: 074 33 / 170 - 222
E-Mail: touristinfo@balingen.de
Internet: www.balingen.de

Balingen



Museum für Waage und Gewicht

Zollenschloß
72336 Balingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Freitag und Sonntag
14.00 – 17.00 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

Eintritt:

frei

Die Sammlung, eine Dauerleihgabe zweier Waagenbaufirmen der Stadt (Bizerba und Kern & Sohn GmbH), ist europaweit einmalig. Die Ausstellung veranschaulicht die Entwicklung der Wägetechnik. Unter den rund 600 Ausstellungsstücken befinden sich eine Waage aus der Römerzeit, filigrane Münzwaagen, eine gigantische Heuwaage aus dem 18. Jh. sowie eine Originalneigungswaage des Mechanikerpfarrers Philipp Matthäus Hahn.

Informationen:

Stadtverwaltung Balingen
Touristinfo
Färberstraße 2
72336 Balingen
Telefon: 0 74 33 / 170-119
Telefax: 0 74 33 / 170-222
E-Mail: touristinfo@balingen.de
Internet: www.balingen.de



Friedrich-Eckenfelder-Galerie

Zehntscheuer
Neue Straße 59
72336 Balingen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
und Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

Eintritt:

frei

Friedrich Eckenfelder, 1861 in Bern geboren, kam 1865 mit seinen Eltern nach Balingen. Er gilt als wichtiger Impressionist der Münchner Schule. 1878 – 1884 studierte er an der Königlich Bayerischen Akademie der bildenden Künste in München. Bis 1922 lebte Eckenfelder hauptsächlich in München; ab 1893 hielt er sich im Sommer in Balingen auf, 1922 siedelte er ganz über. Er war Gründungsmitglied der Münchner „Secession“. Neben Landschaften und ländlichen Motiven wie „Pflügender Bauer“, „Dorfschmiede“ oder „Schweinemarkt“ stellte er häufig Pferde dar. Er wurde zum Inbegriff des Heimatmalers und verstarb 1938 in Balingen.

Informationen:

Stadtverwaltung Balingen
Touristinfo
Färberstraße 2
72336 Balingen
Telefon: 0 74 33 / 170-119
Telefax: 0 74 33 / 170-222
E-Mail: touristinfo@balingen.de
Internet: www.balingen.de

Balingen

Das vom Bürgerverein Endingen eingerichtete Museum zeigt Gegenstände der Ortsgeschichte, der bäuerlichen und handwerklichen Arbeitswelt, des häuslichen Alltags, der Feuerwehr sowie der Vereine des Ortes. Einblicke in die Auswanderung von Endinger Bürgern nach Nordamerika ermöglicht eine kleine Bibliothek.

Informationen:

Dieter Gaiser
Schömberger Straße 4 1/2
Telefon: 074 33 / 3 49 85

oder

Ortsverwaltung Endingen
Telefon: 074 33 / 40 69
E-Mail: ov-endingen@balingen.de
Internet: www.balingen.de



Ortsmuseum Endingen

Au 2/1
72336 Balingen-Endingen

Öffnungszeiten:

April bis November
jeden ersten Sonntag im Monat
14.00 – 17.00 Uhr
Gruppenbesuche auch außerhalb
der Öffnungszeiten nach Anmeldung

Eintritt:

frei

Umfangreiche Sammlung
bäuerlicher Geräte im Erd-
geschoss des Rathauses.



Bauernmuseum Balingen-Ostdorf

Rathausstraße 3
72336 Balingen-Ostdorf

Öffnungszeiten:

nach Voranmeldung bei der
Ortschaftsverwaltung Ostdorf

Eintritt:

frei

Informationen:

Stadtverwaltung Balingen
Touristinfo
Färberstraße 2
72336 Balingen
Telefon: 074 33 / 170 - 119
Telefax: 074 33 / 170 - 222
E-Mail: touristinfo@balingen.de
Internet: www.balingen.de

Balingen / Bisingen



Museum Deutsche Eisenbahn

Auf Schmiden 52
72336 Balingen
www.deutscheisenbahn.de

Öffnungszeiten:
nach Terminabsprache

Eintritt:
frei

Das Museum Deutsche Eisenbahn ist in drei Räumen untergebracht (Modellbahnraum, Videoraum und Bibliothek). Modelle in verschiedenen Maßstäben veranschaulichen dem Besucher die Entwicklung der deutschen Eisenbahn. Die Modelleisenbahnausstellung kann mit Vorführung angesehen werden, sie zeigt den betriebstechnischen Ablauf eines Kopfbahnhofs in Spur N. Des Weiteren stehen Videofilme zur Eisenbahn zur Verfügung.

Informationen:
Stadtverwaltung Balingen
Touristinfo
Färberstraße 2
72336 Balingen
Telefon: 0 74 33 / 170-119
Telefax: 0 74 33 / 170-222
E-Mail: touristinfo@balingen.de
Internet: www.balingen.de



Heimatismuseum Bisingen „Mut zur Erinnerung – Mut zur Verantwortung“

KZ Bisingen und Ölschieferabbau
im II. Weltkrieg
Kirchgasse 15 · 72406 Bisingen

Öffnungszeiten:
Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr,
Führungen auf Anfrage
Tel: 0 74 76 / 10 53

Eintritt:
frei
Führungen 20,00 € pro Gruppe

Seit November 1996 widmet sich die Ausstellung der Geschichte des Konzentrationslagers in Bisingen, das im August 1944 errichtet wurde. 4150 Häftlinge mussten für das Unternehmen „Wüste“ Ölschiefer abbauen, um Treibstoff zu gewinnen – ein wahnwitziges und sinnloses Unterfangen. Etwa 1200 Männer kamen dabei zwischen August 1944 und April 1945 ums Leben. Die Ausstellung informiert über die Entstehungsgeschichte des Rüstungsprojekts, den Lageralltag, die Zwangsarbeit der Häftlinge sowie die Verflechtungen zwischen Dorf und KZ. Seit 1998 ergänzt ein Geschichtslehrpfad die Ausstellung und liefert an authentischen Standorten Informationen zu Bahnhof, Lagergelände, Ölschieferabbau, KZ-Friedhof und ehemaligem Massengrab. Der Lehrpfad ist jederzeit zugänglich.

Informationen:
Bürgermeisteramt Bisingen
Telefon: 0 74 76 / 896 - 131
E-Mail: lorenz.gentner@bisingen.de
Internet: www.bisingen.de

Bitz

Das Bitzer Heimatmuseum wurde vom Schwäbischen Albverein im alten Schulhaus eingerichtet und zeigt Gerätschaften und Einrichtungen der früheren Albbewohner. Die Sammlung umfasst den Wohnteil mit einer komplett eingerichteten Küche aus Großmutterns Zeiten mit Kachelherd, Töpfen und Kanapee, das Schlafzimmer mit Bauernschränken sowie die Scheune mit altem Heuwagen, Pflügen, Geschirr und Gerätschaften der bäuerlichen Arbeitswelt. Im großen Ausstellungsraum sind alte Bilder von Bitz, Fossilien, der Weg vom Flachs zum Leinen sowie diverse Kuriositäten zu sehen – von findigen Mausefallen bis zu Film- und Diaprojektoren, die mit Kerze und Handkurbel betrieben wurden.

Informationen:

Gemeindeverwaltung Bitz
Telefon: 074 31/8001-0
E-Mail: info@bitz.de
Internet: www.bitz.de



Heimatmuseum

Lange Straße 10
72475 Bitz

Öffnungszeiten:

An angekündigten „Tagen der offenen Tür“ und nach Voranmeldung (Führungen auch für Gruppen möglich).

Eintritt:

frei (Spenden sind willkommen)

Halbjährlich wechselnde Bilder- und Kunstausstellung in den Räumen der Gemeindeverwaltung.



Rathaus-Galerie Bitz



Gemeindeverwaltung Bitz
Hindenburgplatz 7 · 72475 Bitz

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
8.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch
8.00 – 18.00 Uhr

Freitag
8.00 – 12.00 Uhr

jeden ersten Samstag im Monat
9.00 – 11.00 Uhr

Eintritt:

frei

Informationen:

Gemeindeverwaltung Bitz
Telefon: 074 31/8001-0
E-Mail: info@bitz.de
Internet: www.bitz.de

Burladingen



Dorfmuseum Melchingen

Museumsgasse 1
72393 Burladingen-Melchingen

Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung

Eintritt:
Erwachsene 1,00 €
Kinder 0,50 €

Das Dorfmuseum befindet sich in einem 200 Jahre alten Fachwerkhaus. Das Gebäude mit Wohn- und Schlafbereich, Küche, Tenne, Speicher und Heuboden sowie Webstube vermittelt mit seinen originalgetreuen Einrichtungsgegenständen ein anschauliches Bild vom einstigen Leben und Arbeiten auf den kargen Böden der Schwäbischen Alb.

Informationen:
Ortschaftsverwaltung Melchingen
Telefon: 0 71 26 / 9 22 30

Terminvereinbarungen und
Museumsführungen:
Herr Maichle: 0 71 26 / 351
Herr Barth: 0 71 26 / 445



Deutsches Peitschenmuseum

Am Peitschenmuseum 1
72393 Burladingen-Killer

Öffnungszeiten:
Mai bis Oktober
jeden ersten Sonntag im Monat
10.00 – 17.00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene 1,50 €
Kinder frei

Die Besucher sehen und erfahren alles Wissenswerte über Peitschen und können deren Herstellung mit historischen Original-Maschinen „hautnah“ mitverfolgen. Die Sammlung „Peitschen aus aller Welt“ zeigt Exponate aus allen Kontinenten. Nach einer Führung lädt die Museums-Cafeteria zum Verweilen ein. Das Museum ist laut Guinnessbuch das erste und einzige Peitschenmuseum. Im Museumshop besteht die Möglichkeit, im Museum gefertigte Peitschen käuflich zu erwerben.

Informationen:
Für Busse oder Gruppen ab ca.
10 Personen wird nach Voranmeldung
jederzeit geöffnet,
auf Wunsch auch mit Führung
und Bewirtung.

Deutsches Peitschenmuseum
Heimatverein Killer e. V.
1. Vors. Jürgen Simmendinger
Telefon: 0 74 77 / 13 25
E-Mail: www.peitschenmuseum.de

Burladingen

Das Heimatmuseum im alten Schulhaus in Burladingen-Hausen bietet einen Einblick in bäuerliches Leben und Wohnen, in ländliche Kultur und Technik der Schwäbischen Alb, insbesondere des Killertales, der letzten 100 Jahre. In 14 Räumen wird ausgestellt, was einst für Landwirtschaft und Handwerk notwendig war: Bauernküche, Bauernstube, Wohn- und Schlafzimmer, Gesinde- und Kinderzimmer, eine Spinnstube und ein etwa 100 Jahre altes Schulzimmer. Daneben gibt es verschiedene Werkstätten und eine breit angelegte Scheune mit Zubehör.

Informationen:

Heimatmuseum Hausen i. K.
1. Vors. Josef Bieger
Telefon: 074 75/71 10



Heimatmuseum Hausen i. K.

Schlichtestraße 9
72393 Burladingen-Hausen

Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung oder
Ankündigung

Eintritt:

1,00 €

Die Puppenstuben sind mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Die Möbelstücke, Bilder und die meisten Dekorationen wurden selbst hergestellt. Zu den wichtigsten Accessoires einer stilvollen Einrichtung der Puppenstuben gehören Lampen. Mit Licht lässt sich zaubern, lassen sich Atmosphäre und Behaglichkeit verbreiten. Auch ein Hutsalon lässt durch den unvergleichlichen Reiz und Zauber niemanden unberührt und vermittelt die zeitlose Schönheit und Eleganz einer früheren Kulturepoche.

Die Ölbilder des Künstlers Jean-Claude Grosseuvre gehören ebenso zum Museum.

Informationen:

Familie Grosseuvre
Professor-Schelke-Straße 15
72393 Burladingen-Starzeln
Telefon: 074 77/15 23 90



Puppenstuben und Ölgemälde

Professor-Schelke-Straße 15
72393 Burladingen-Starzeln

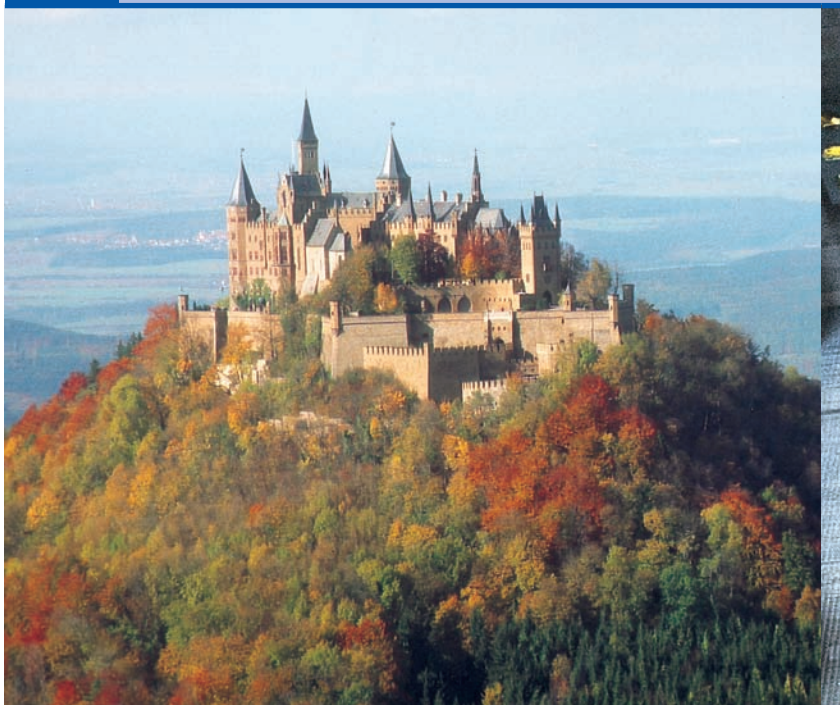
Öffnungszeiten:

Besichtigung nach
telefonischer Vereinbarung

Eintritt:

Erwachsene 2,00 €
Gruppen ab 10 Personen 1,50 €
Kinder bis 14 Jahre frei

Burg Hohenzollern



Burg Hohenzollern

Verwaltung
72379 Burg Hohenzollern

Öffnungszeiten:

16. März bis 31. Oktober
9.00 – 17.30 Uhr

1. November bis 15. März
9.00 – 16.30 Uhr

24. Dezember
geschlossen

Eintritt:

inklusive Burgführung:
Erwachsene 8,00 €
Ermäßigt 6,00 €
Kinder (6 – 14 Jahre) 4,00 €

Die Burg Hohenzollern ist eine der bedeutendsten und imposantesten Burganlagen Deutschlands. Sie ist der Stammsitz der Familie Hohenzollern, aus der die Könige von Preußen und die Deutschen Kaiser hervorgingen. Das malerische Erscheinungsbild, der herrliche Rundblick und die kunst- und kulturhistorisch wertvollen Ausstellungsstücke machen die Besichtigung der Burg Hohenzollern ganzjährig zu einem Erlebnis.

Die Buranlage ist auch für Rollstuhlfahrer zugänglich (Einzelheiten bitte telefonisch erfragen).

Informationen:

Burg Hohenzollern
Telefon: 074 71 / 2428
Telefax: 074 71 / 6812
E-Mail: verwaltung@burg-hohenzollern.com
info@burg-hohenzollern.com
Internet: www.burg-hohenzollern.com
www.preussen.de

Dotternhausen



Ca. 1000 Exponate von Jurafossilien der Westalb mit dem Schwerpunkt Fischsaurier, Flugsaurier, Krokodile, Fische, Seelilien, Ammoniten und Kleinfossilien aus dem Ölschiefer des Lias-Epsilon. Maßstäbliche Darstellung der Erdgeschichte seit dem Kambrium und Vorstellung des Ölschiefers als Fossilagerstätte und als Rohstoff für die Zementproduktion. Neben dem Museum befindet sich ein Klopflplatz, auf dem man sich jederzeit auf die Fossilienuche im Ölschiefer machen kann. Im Jahr 2006 wurde das Werkforum von der UNESCO zur GeoPark-Infostelle ernannt. Diese dient als Anlaufstelle für den gesamten GeoPark Schwäbische Alb.



Informationen:

Holcim (Süddeutschland) GmbH
 Telefon: 0 74 27 / 79-211
 Telefax: 0 74 27 / 79-201
 E-Mail: info-deub@holcim.com
 Internet: www.holcim.de/bw

Fossilienmuseum

im Werkforum des
 Zementwerks der Holcim
 (Süddeutschland) GmbH
 72359 Dotternhausen

Öffnungszeiten:

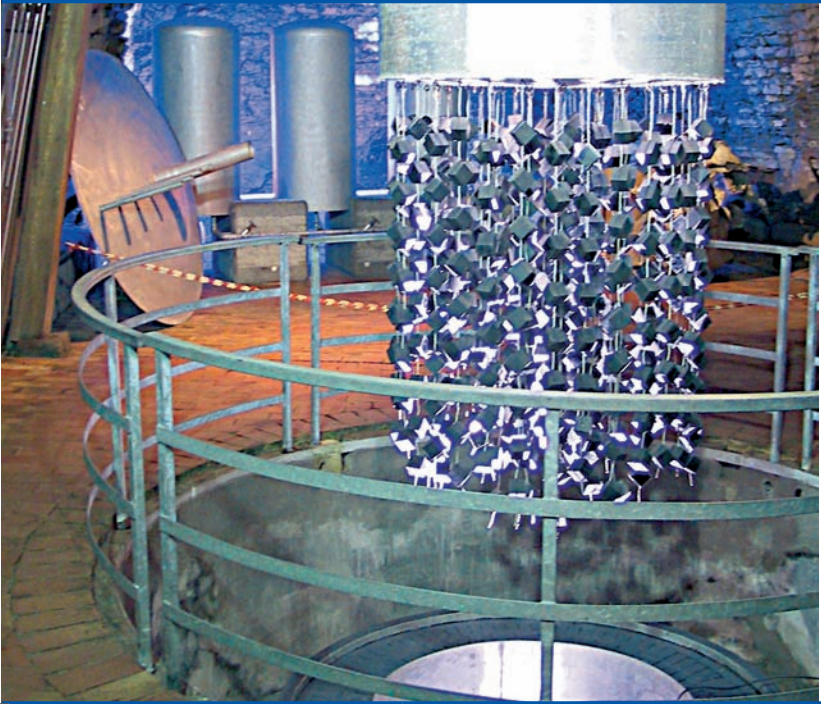
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
 13.00 – 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage
 11.00 – 17.00 Uhr

Eintritt:

frei

Haigerloch



Atomkeller-Museum

Pfluggasse · 72401 Haigerloch

Öffnungszeiten:

Mai bis September sowie

Oster- und Herbstferien

Montag bis Samstag

10.00 – 12.00 Uhr und

14.00 – 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage

10.00 – 17.00 Uhr

März, April, Oktober, November

Sa. 10.00 – 12.00 Uhr und

14.00 – 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage

10.00 – 17.00 Uhr

Von Dezember bis Februar

bleibt das Museum geschlossen.

Führungen sind nach rechtzeitiger

Anmeldung auch außerhalb der

regulären Öffnungszeiten möglich.

Eintritt:

1,50 € (ermäßigt 1,00 €)

Gruppenführungen nach

Voranmeldung (30,00 € + Eintritt)

Der ehemalige Bierkeller des Schwanen-Wirtes am Fuße des Schloßfelsens – das heutige Atomkeller-Museum – diente 1944/45 einer Forschergruppe des Kaiser-Wilhelm-Institutes Berlin als Ausweichlaboratorium, um die in Berlin begonnenen Versuche zur Energiegewinnung in einem Atommeiler fortzuführen. Den Mittelpunkt des Atomkeller-Museums bildet die originalgetreue Nachbildung des letzten deutschen Kriegsreaktors B 8 und die Erläuterung seiner Entstehung und Funktionsweise. Darüber hinaus wird über die historische Entwicklung der Atomenergieforschung und die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg informiert.

Informationen:

Stadtverwaltung Haigerloch

Kulturamt

Telefon: 0 74 74 / 697-27

Telefax: 0 74 74 / 60 68

E-Mail: verkehrsamt@haigerloch.de

Internet: www.haigerloch.de

Haigerloch

Der Maler Karl Hurm wurde 1930 im Haigerlocher Ortsteil Weildorf geboren, wo er noch heute lebt und malt. Sein umfangreiches Werk ist tief im Raum Haigerloch und der Alblandschaft der Gegend verwurzelt. Vielleicht gerade deshalb haben seine hier angesiedelten Traumwelten auch über die Region hinaus Freunde und Liebhaber gewonnen.

Informationen:

Stadtverwaltung Haigerloch
Kulturamt
Telefon: 0 74 74 / 697-27
Telefax: 0 74 74 / 60 68
E-Mail: verkehrsamt@haigerloch.de
Internet: www.haigerloch.de



Städtisches Kunstmuseum „Ölmühle“

Pfluggasse 8 (Unterstadt)
72401 Haigerloch

Öffnungszeiten:

siehe Öffnungszeiten des Atomkeller-Museums

Eintritt:

1,50 €; ermäßigt 1,00 € für Gruppen ab 10 Personen und Schüler

Im alten Pfarrhaus werden Werke von Theodor Schüz und seinen Söhnen Friedrich, Hans und Martin Schüz in einer Dauerausstellung gezeigt. Theodor Schüz war ein bedeutender Genremaler des 19. Jhs. Von Friedrich Schüz stammt die Rekonstruktion des Abendmahls von L. da Vinci in der evangelischen Kirche in Haigerloch.



Städtisches Kunstmuseum „Schüz“

Im alten Pfarrhaus
Schlosssteige 1
72401 Haigerloch

Öffnungszeiten:

siehe Öffnungszeiten des Atomkeller-Museums

Eintritt:

1,50 €; ermäßigt 1,00 € für Gruppen ab 10 Personen und Schüler

Informationen:

Stadtverwaltung Haigerloch
Kulturamt
Telefon: 0 74 74 / 697-27
Telefax: 0 74 74 / 60 68
E-Mail: verkehrsamt@haigerloch.de
Internet: www.haigerloch.de

Haigerloch



Ehemalige Synagoge Haigerloch

Gustav-Spier-Platz („im Haag“)
72401 Haigerloch

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag
11.00 – 17.00 Uhr

Von April bis Oktober
auch Donnerstag
14.00 – 19.00 Uhr

Eintritt:

2,50 € (ermäßigt 2,00 €)

Die Ausstellung „Spurensicherung: Jüdisches Leben in Hohenzollern“ stellt die früheren jüdischen Gemeinden in Haigerloch, Hechingen und Dettensee vor. Die 1783 erbaute Haigerlocher Synagoge war bis zur Vertreibung der Juden im Nationalsozialismus Mittelpunkt der jüdischen Gemeinde.

Informationen:

Gesprächskreis

Ehemalige Synagoge Haigerloch

Telefon: 0 74 74 / 27 37

Telefax: 0 74 74 / 80 07

E-Mail: medien-und-dialog@t-online.de

Internet: www.synagoge-haigerloch.de

oder

Stadtverwaltung Haigerloch

Kulturamt

Telefon: 0 74 74 / 697 -27

Telefax: 0 74 74 / 60 68

E-Mail: verkehrsamt@haigerloch.de

Internet: www.haigerloch.de



Heimatmuseum „Hagastall“

Bittelbronner Straße
72401 Haigerloch-Weildorf

Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung mit der
Ortschaftsverwaltung Weildorf

Eintritt:

freiwilliger Beitrag

Im Heimatmuseum, das in einem ehemaligen Gemeindestall eingerichtet ist, befinden sich zahlreiche bäuerliche, handwerkliche und hauswirtschaftliche Arbeitsgeräte sowie Haushaltsgegenstände und Modelle verschiedener Gebäude.

Informationen:

Ortschaftsverwaltung Weildorf

(Montag / Mittwoch / Freitag besetzt)

Telefon: 0 74 74 / 89 22

Telefax: 0 74 74 / 29 24

oder

Stadtverwaltung Haigerloch

Kulturamt

Telefon: 0 74 74 / 697 -27

Telefax: 0 74 74 / 60 68

E-Mail: verkehrsamt@haigerloch.de

Internet: www.haigerloch.de

Hausen a. T. / Hechingen

Im Erdgeschoss des ehemaligen Kindergartens wurde eine Galerie für den ortsansässigen Holzschneider und Holzdrucker Erich Walz eingerichtet. Rund 60 Werke, darunter auch der erste Holzschnitt von Erich Walz aus dem Jahre 1957, können in den beiden Ausstellungsräumen besichtigt werden. Im wesentlichen beschäftigen sich die Werke mit den menschlichen Grundfragen, insbesondere mit der Schöpfung und der Existenz.

Informationen:

Bürgermeisteramt Hausen a. T.
Telefon: 074 36 / 424
E-Mail: ratshausen@web.de
Internet: www.hausen-am-tann.de



Galerie Erich Walz

Junkergarten 3
72361 Hausen am Tann

Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung

Eintritt:

frei

Auf über 1.500 qm Fläche wird den Besuchern die Welt der mobilen Fahrzeugentwicklung ab 1886 gezeigt. Die Geschichte von Autos, Motorrädern und Traktoren wird auf beeindruckende Weise in Wechselausstellungen dargestellt. In der Museumswerkstatt bekommen die Besucher Einblicke in den Aufbau einzelner Fahrzeugteile. Verschiedene Veranstaltungen rund um den Oldtimer (Auktionen, Treffen, Kunstausstellungen sowie kulturelle Veranstaltungen) machen einen Besuch im Museum immer wieder zum Erlebnis.

Im integrierten, in Europa einzigartigen Kalendermuseum werden den Besuchern Kalender aus allen Zeitepochen nicht nur zum Thema Auto gezeigt.

Informationen:

Obere Mühlstraße 7
72379 Hechingen
Telefon: 01 79 / 223 1257



Oldtimermuseum Zollernalb



Kalendermuseum
Obere Mühlstr. 7 · 72379 Hechingen

Öffnungszeiten:

Apr. – Okt.: Mi. – Sa. 13.00 – 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 11.00 – 18.00 Uhr;
Nov. – Mär.: Sonn- u. Feiertage
13.00 – 17.00 Uhr + nach Vereinbarung;
Führungen auf Anmeldung

Eintritt:

unter www.oldtimermuseum-zollernalb.de oder Telefon:
01 79 / 223 1257

Hechingen



Alte Synagoge

Goldschmiedstraße 20
72379 Hechingen

Öffnungszeiten:

nach Anmeldung
Das städtische Bürger- und
Tourismusbüro bietet spezielle
Gruppenführungen an.

Eintritt:

0,50 €

In einer ständigen Ausstellung wird in der 1767 erbauten, 1938 zerstörten und 1986 restaurierten, ehemaligen Synagoge am Beispiel von Biographien Hechinger Juden die Geschichte der jüdischen Gemeinde vom Mittelalter bis zur Vernichtung im Jahr 1941 gezeigt.

Informationen:

Alte Synagoge e. V.
Geschäftsstelle Heiligkreuzstraße 55
72379 Hechingen
Telefon: 0 74 71 / 9 33 22

oder

Stadt Hechingen
Bürger- und Tourismusbüro
Telefon: 0 74 71 / 940-211 bis -214
Telefax: 0 74 71 / 940-210
E-Mail: tourist-info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de



Heimatmuseum Hechingen-Stetten

Kirchweg 2
72379 Hechingen-Stetten

Öffnungszeiten:

jeden ersten Sonntag im Monat
13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Eintritt:

frei

Das Museum befindet sich neben der gotischen Kirche des ehemaligen Klosters Stetten. Darstellungen zur Geschichte des Ortes und des Klosters; Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe, Schuhindustrie; Feuerwehr; Stetten in alten Ansichten; Persönlichkeiten aus Stetten.

Informationen:

Franz Buckenmaier
Telefon: 0 74 71 / 1 58 31

oder

Stadt Hechingen
Bürger- und Tourismusbüro
Telefon: 0 74 71 / 940-211 bis -214
Telefax: 0 74 71 / 940-210
E-Mail: tourist-info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de

Hechingen



Im Museum werden Gegenstände aus rund 100.000 Jahren Geschichte des ehemaligen Landes Hohenzollern ausgestellt. Neben bedeutenden Exponaten der Ur- und Frühgeschichte werden zahlreiche Gegenstände kirchlicher und weltlicher Kunst in chronologischer Reihe gezeigt und so die Entwicklung des Landes Hohenzollern, seiner Herrscher und seiner Einwohner dargestellt.

Informationen:

Angemeldete Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Hohenzollerisches
Landesmuseum
Telefon: 0 74 71 / 62 18 47
E-Mail: info@hzl-museum.de
Internet: www.hzl-museum.de

Hohenzollerisches Landesmuseum



Im Alten Schloss, Schlossplatz 5
72379 Hechingen

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag
geschlossen

Mittwoch bis Sonntag
und Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 2,50 €,
Schüler/Studenten 1,50 €
Familienkarte 6,00 €
Gruppen ab 10 Personen 2,00 €
Führungen 35,00 €
Führung für Schulklassen 25,00 €

Hechingen



Römisches Freilichtmuseum

72379 Hechingen-Stein
(Anfahrt ausgeschildert)

Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Mai
10.00 – 17.00 Uhr
Montag geschlossen

1. Juni bis 30. September
10.00 – 17.00 Uhr
kein Ruhetag

1. Oktober bis 1. November
10.00 – 17.00 Uhr
Montag geschlossen

Eintritt:

siehe Aushang

Eine der größten und besterhaltenen römischen Gutsanlagen des 1. – 3. Jhs. n. Chr. Mehrere Gebäude wurden ausgegraben und sind teilweise rekonstruiert. So kann man das Hauptgebäude, das Bad, den Tempelbezirk, das Mühlengebäude, das Tor zur Gutsanlage sowie eine Schmiede sehen. Ausgestellt sind die Originalfunde aus den Ausgrabungen. Einige Räume wurden nach antikem Vorbild bemalt und eingerichtet. Zahlreiche Tafeln vertiefen den Einblick in die römische Geschichte unseres Landes. Ein virtueller Rundgang zeigt das ehemalige Aussehen der Gebäude. Die laufenden Ausgrabungen liefern Einblicke in die Arbeit der Archäologen und erweitern ständig das Museumsgelände. Die große, bewirtete Freiterrasse lädt mit Blick zum Hohenzollern zum Verweilen ein.

Informationen:

Römisches Freilichtmuseum
Hechingen-Stein
Telefon: 0 74 71 / 64 00
Telefax: 0 74 71 / 14805
E-Mail: info@villa-rustica.de
Internet: www.villa-rustica.de

Jungingen

Technik-geschichtliche Abteilung zur Entwicklung der feinmechanischen Industrie; Dokumentation zum Hausierhandel; vollständig eingerichtete Peitschenmacherwerkstatt; Funde von der Ruine Jungingen, Stammburg der Familie der Deutschordenshochmeister Konrad und Ulrich von Jungingen; Abteilung „Bäuerliche Lebenswelt“ und einen Raum zu den beiden Heimatdichtern Casimir Bumiller senior und junior.



Heimatmuseum Kultur – Wirtschaft & Technik

Schulstraße 8 (Schulgebäude)
72417 Jungingen

Öffnungszeiten:
Führungen nach Vereinbarung
und an Aktionstagen

Eintritt:
frei

Informationen:

Bürgermeisteramt Jungingen
Telefon: 074 77 / 87 30
E-Mail: info@jungingen.de
Internet: www.jungingen.de

Meßstetten



Museum für Volkskunst, Sammlung Alfred Hagenlocher

Hangergasse 16
72469 Meßstetten

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Sonn- und Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Eintritt:

Erwachsene 1,50 € (ermäßigt 1,00 €)
Gruppen nach Vereinbarung

In vier Stockwerken deckt die Sammlung mit über 1.300 vorwiegend aus dem 18. und 19. Jh. stammenden Objekten ein breites Spektrum der Volkskunst des süddeutschen Kultur- und Sprachraumes ab. Gegliedert in 25 Themenbereiche werden Exponate gezeigt, die so in keinem anderen Museum zu finden sind. Darunter wahre Kleinode, die überraschend gut erhalten sind: Dachziegel, Ofenkacheln, Hafnerkeramik, Steinzeug, Teller, Schüsseln, Gläser, Dosen, Kästchen, Schmuck, Bestecke, Model, Möbel, Werkzeuge, Wetterfahnen, Amulette, Grabkreuze, Textilien und Votivbilder. Alfred Hagenlocher, ein Meßstetter Bürger und Kunstliebhaber, hat der Stadt seine umfangreiche Sammlung für dieses Museum zur Verfügung gestellt.

Informationen:

Stadtverwaltung Meßstetten
Telefon: 0 74 31 / 6 34 90
Telefax: 0 74 31 / 6 34 9-994
E-Mail: stadt@messstetten.de



Heimatmuseum Hossingen

Dorfstraße 13
72469 Meßstetten-Hossingen

Das liebevoll eingerichtete Heimatmuseum zeigt bäuerliche Möbel sowie handwerkliche und landwirtschaftliche Arbeitsgeräte vergangener Tage und vermittelt so einen ungefähren Eindruck der Lebensumstände auf der „Rauen Alb“ in früheren Zeiten. Untergebracht ist das Museum im ehemaligen Back- und Waschhaus, das um die Jahrhundertwende erbaut wurde und von 1938 bis 1960 als Milchsammelstelle diente. 1970 erwarb der Schwäbische Albverein e. V., Ortsgruppe Hossingen, das Gebäude, baute es 1971 um und richtete darin ein Heimatmuseum ein.

Informationen:

Waltraud Schuhmacher
Telefon: 0 74 36 / 92 97 33

oder

Stadtverwaltung Meßstetten
Telefon: 0 74 31 / 6 34 90
Telefax: 0 74 31 / 6 20 43
E-Mail: stadt@messstetten.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Eintritt:

frei

Meistetten / Rangendingen

Auf Initiative etlicher Alt-Tieringer wurde schon in den 60er Jahren damit begonnen, alte Gegenstände zu sammeln, um sie der Nachwelt zu erhalten. Die Sammlung zeigt hauptsächlich Gegenstände aus dem bäuerlichen Haushalt und der Landwirtschaft. Die ältesten Stücke sind etwa aus dem Jahre 1750. Handwerkliche Geräte und Gegenstände von der Feuerwehr sowie vom Vereins- und Dorfleben in den früheren Jahren runden das Bild ab. Der Heimatverein Kohlraisle e.V. richtete das Heimatmuseum 1994 ein.

Informationen:

Werner Schalow

Telefon: 0 74 36 / 297 oder

Hans Eppler

Telefon: 0 74 36 / 1094 oder

Stadtverwaltung Meistetten

Telefon: 0 74 31 / 6 34 90

Telefax: 0 74 31 / 6 20 43

E-Mail: stadt@messstetten.de



Heimatmuseum Tieringen

Mathias-Koch-Straße 31
72469 Meistetten-Tieringen

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Anmeldung

Telefon: 0 74 36 / 297 oder

Telefon: 0 74 36 / 1094

Eintritt:

frei (freiwilliger Unkostenbeitrag)

Die Dauerausstellung „Arbeit und Feierabend“ veranschaulicht Veränderung der Arbeitsbedingungen und der Freizeitgestaltung in der Gemeinde seit dem 19. Jh.

Schwerpunkte: Industrialisierung Rangendingens durch jüdische Trikotagenunternehmen und das Handwerk. Außerdem „Feierabend“ nicht nur als Begriff für die Zeit nach der Arbeit.



Heimatmuseum Rangendingen „s'Mahles Haus“

Schulstraße
72414 Rangendingen

Öffnungszeiten:

1. und 3. Sonntag im Monat
14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt:

frei

Informationen:

Gemeindeverwaltung

Rangendingen

Telefon: 0 74 71 / 99 79 -0

Telefax: 0 74 71 / 8 28 72

Rosenfeld



Heinrich-Blickle-Museum

Frauenberggasse
72348 Rosenfeld

Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung

Eintritt:
1,00 €

Das nach seinem Begründer, dem Rosenfelder Fabrikanten Heinrich Blickle benannte Museum enthält eine Sammlung gusseiserner Ofenplatten und wurde im Mai 1982 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Sammlung umfasst ca. 120 Exponate, die in dem großräumigen Treppenhaus des Rosenfelder Fruchtkastens im Erdgeschoss und über drei weitere Stockwerke verteilt sind. Sie zeigt einen beachtlichen Querschnitt aus der Arbeit der Eisenkunstgießer aus über vier Jahrhunderten.

Informationen:
Stadtverwaltung Rosenfeld
Telefon: 0 74 28 / 93 92 45
E-Mail: h.rist-bisinger@rosenfeld.de
Internet: www.fruchtkasten.de



Römerbad

72348 Rosenfeld

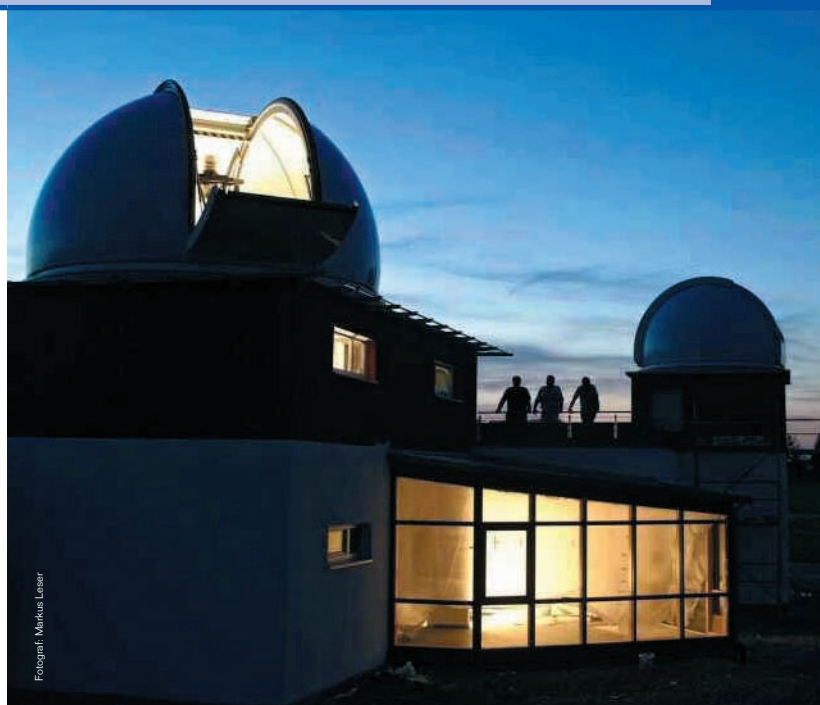
Öffnungszeiten:
frei zugänglich

Eintritt:
frei

Etwa 400 m nördlich der Altstadt sind im östlichen Bereich des Neubaugebietes umfangreiche Ausgrabungen eines Römerbades zu besichtigen. Die Anlage gehört zu einem römischen Gutshof, der teilweise freigelegt und mit Informationstafeln versehen wurde, damit er von interessierten Besuchern jederzeit und ohne Führung besichtigt werden kann.

Informationen:
Stadtverwaltung Rosenfeld
Telefon: 0 74 28 / 93 92 45
E-Mail: h.rist-bisinger@rosenfeld.de
Internet: www.fruchtkasten.de

Rosenfeld



Fotograf: Markus Lenz

In der technisch zeitgemäß ausgerüsteten Volkssternwarte können die Objekte des Weltalls nicht nur mit optischen Teleskopen gesehen, sondern mit Radioteleskopen auch gehört werden. Eine weitere Besonderheit bietet die Lage der Sternwarte. Das in Großstädten mittlerweile nicht mehr erkennbare Band der Milchstraße kann hier bei geeigneten Wetterlagen noch bis zum Horizont verfolgt werden. Selbstverständlich können auch Serverraum, Steuerräume der Teleskope oder die Empfangsanlagen der Radioantennen besichtigt werden. Eine ständige Ausstellung informiert über himmelskundliche Themen. Ein wetterunabhängiges Vortragsprogramm mit wechselnden Themen ist Bestandteil jeder Führung.

Informationen:

Bürgerbüro Rosenfeld
Telefon: 0 74 28 / 93 92-40

Rolf Bitzer

E-Mail: vorstand@sternwarte-zollern-alb.de
Internet: www.sternwarte-zollern-alb.de

Sternwarte Zollern-Alb Rosenfeld-Brittheim e. V.

72348 Rosenfeld-Brittheim

Öffnungszeiten:

Samstags ab 20.00 Uhr
(wetterunabhängig)

Eintritt:

Erwachsene 3,00 €
Kinder/Jugendliche 1,50 €

Rosenfeld / Schömberg



Heimat- und Trachtenstube Leidringen

Rottweiler Straße 33
72348 Rosenfeld-Leidringen

Öffnungszeiten:

Kirchweihsonntag (3. So. im Okt.)
von 11.00 – 17.00 Uhr und nach
Vereinbarung mit dem Vorstand
des Trachtenvereins

Eintritt:

frei (freiwilliger Unkostenbeitrag)

Der Trachtenverein Leidringen hat im Gebäude der Ortschaftsverwaltung Leidringen eine Heimatstube eingerichtet. Die Heimatstube Leidringen zeigt, wie die bäuerliche Bevölkerung des Kleinen Heuberges um das Jahr 1850 gewohnt, gelebt und gearbeitet hat.

Informationen:

Ortschaftsverwaltung Leidringen
Telefon: 0 74 28 / 12 19

Trachtengruppe Leidringen
Telefon: 0 74 28 / 88 22

E-Mail: ov-leidringen@rosenfeld.de
Internet: www.trachtengruppe-leidringen.de



Narrenmuseum

Schulgasse 13
72355 Schömberg

Öffnungszeiten:

nach Absprache

Eintritt:

frei

Das im Jahre 1988 renovierte historische Gebäude „Alte Schule“ beherbergt das Narrenmuseum. Rund 50 historische Gewänder und Narrenkleider sowie alte Schriften, Fahnen und Urkunden geben einen historischen Abriss über die Entstehungsgeschichte, die Tradition und das Brauchtum der Schömberger Fasnet. Die verschiedenen Einzelfiguren der Schömberger Fasnet können in Lebensgröße besichtigt werden.

Informationen:

Stadtverwaltung Schömberg
Telefon: 0 74 27 / 94 02 - 0

E-Mail: info@stadt-schoemberg.de
Internet: www.stadt-schoemberg.de
www.narrenzunft-schoemberg.de

Winterlingen

Das Heimatmuseum zeigt u. a. Gegenstände aus Landwirtschaft, Handwerk und Haushalt sowie Einrichtungen aus der alten Schule, der Kirche und dem alten Rathaus. Fotos und Urkunden aus dem 19. Jh. dokumentieren die Auswanderungszeit. Weiterhin werden Funde aus dem Jurameer, alte Münzen, Feinwaagenexponate und Bilder über den Bau des Albstollens ausgestellt.



Heimatmuseum Harthausen

im Rathaus
72474 Winterlingen-Harthausen

Öffnungszeiten:

Führungen nach vorheriger
Anmeldung bei der Gemeinde
Winterlingen

Eintritt:

frei

Informationen:

Gemeindeverwaltung
Winterlingen
Telefon: 074 34 / 279 - 0
E-Mail: rathaus@winterlingen.de
Internet: www.winterlingen.de

Broschüren

Folgende kostenlosen Broschüren sind bei uns erhältlich:

- Die Zollernalb
- Gastronomie und Unterkünfte
- Tagungsplaner
- Reiseangebote
- GeoPark Schwäbische Alb – Erdgeschichte erleben auf der Zollernalb
- Schnäppchen auf der Zollernalb
- Veranstaltungen auf der Zollernalb
- Rad-Wander-Shuttle (Tourentipps und Nahverkehr)
- Radkarte für die Zollernalb
- Panoramakarte
- Freizeitkarte Zollernalbkreis
- Die Hohenzollernstraße
- Wandern ohne Gepäck auf dem Hohenzollernweg
- Schlosskonzerte
- Jakobswege

Reiseliteratur:

- Wandern auf der Zollernalb (9,90 EUR)
- Rad fahren auf der Zollernalb (10,00 EUR)
- Die Hohenzollernstraße (9,90 EUR)



Hirschbergstraße 29 · 72336 Balingen
 Telefon: +49 (0) 74 33 / 92 11 39
 Telefax: +49 (0) 74 33 / 92 16 10
 tourismus@zollernalbkreis.de
 www.zollernalb.com



Wir freuen uns
auf Sie!

ALBSTADT

| | | | |
|-----------------|----------------|--------------------------------------|-----------|
| November | 05.11.08 | Die Große Kleine Tiger Reise | 15.00 Uhr |
| | 13.11.08 | Alfons | 20.00 Uhr |
| | 18.11.08 | Bunbury, von Oscar Wilde | 20.00 Uhr |
| | 21.11.08 | Int. Guitar Night feat. Peter Finger | 20.00 Uhr |
| | 26.11.08 | Im Zweifel für den Angeklagten | 20.00 Uhr |
| Dezember | 03.12.08 | Maddin Schneider | 20.00 Uhr |
| | 07.12.08 | Siegtour 2008 | 19.00 Uhr |
| | 12.12.08 | Octopus Musicus | 20.00 Uhr |
| | 17.12.08 | Romeo und Julia | 20.00 Uhr |
| Januar | 01.01.09 | Neujahrskonzert | 17.00 Uhr |
| | 18.01.09 | Wiener Blut | 19.00 Uhr |
| | 22.01.09 | König Drosselbart | 15.00 Uhr |
| | 23.01.09 | Ernst & Heinrich | 20.00 Uhr |
| | 29.01.09 | Faust I | 20.00 Uhr |
| | 30.01.09 | Cooltour | 20.00 Uhr |
| | Februar | 06.02.09 | Bodo Bach |
| 08.02.09 | | Sextett | 19.00 Uhr |
| 11.02.09 | | Der Regenbogenfisch | 15.00 Uhr |
| 12.02.09 | | One Language - Many Voices | 19.00 Uhr |
| 14.02.09 | | Bronnweiler Weiber | 20.00 Uhr |
| 17.02.09 | | Woyzeck | 20.00 Uhr |
| 20.02.09 | | Florian Ross Trio | 20.00 Uhr |
| März | 04.03.09 | Felix - Das Musical | 15.00 Uhr |
| | 06.03.09 | Tempel Trio | 20.00 Uhr |
| | 08.03.09 | Ebinger Kammerorchester | 17.00 Uhr |
| | 09.03.09 | Andreas Müller | 20.00 Uhr |
| | 13.03.09 | Die Zwölf Geschworenen | 20.00 Uhr |
| | 17.03.09 | Ulrich Kienzle | 20.00 Uhr |
| | 31.03.09 | Geld oder Charakter | 20.00 Uhr |
| April | 04.04.09 | Erstes Deutsches Zwangsensemble | 20.00 Uhr |
| | 24.04.09 | Philharmonia Quartett Berlin | 20.00 Uhr |
| | 27.04.09 | Trau keinem über 60! | 20.00 Uhr |
| Mai | 08.05.09 | Robert Kreis | 20.00 Uhr |
| | 13.05.09 | Der Schimmelreiter | 20.00 Uhr |
| | 15.05.09 | Hanni & Fanni | 20.00 Uhr |
| | 19.05.09 | Der Räuber Hotzenplotz | 15.00 Uhr |
| Juni | 19.06.09 | Die Drei vom Dohlegässle | 20.00 Uhr |
| Juli | 04.07.09 | Klassik Open Air | 20.00 Uhr |

Weitere Informationen über diese und kommende Veranstaltungen 2009/2010 finden Sie in unserem aktuellen Kulturjournal, unter www.albstadt.de sowie bei der Tourist-Information im Albstädter Rathaus, Tel. 0 74 31/160 -12 04

